# Ein stummer Schrei

Moin Ihr Lieben :)

Ich hatte so gar keine Ahnung davon, wo ich in diesem Feld lande. Im Vergleich zu Euren Gedichten kamen mir meine zeilen vor wie aus Omas Kochbuch (was gute und schlechte Assoziationen wecken kann). Mit diesem Platz im Mittelfeld bin ich wirklich zufrieden - und Eure Kommentare freuen mich wirklich sehr :)

@ Constantine

Vielen Dank für Deine lieben Worte und die Punkte. Das Ende, das Du vorschlägst, hätte mir auch besser gefallen. Nur leider bin ich nicht drauf gekommen.

@ Stimmgabel

formal sauber, aber brav und langweilig. Ja, diese Art von bewertungen habe ich erwartet. Den Vergleich zum Poesie-Album finde ich nicht schlecht - ich sehe den Text auf einem Lesezeichen irgendwie ähnlich. Mit dem Titel ist gemeint, dass sich das Lesezeichen beschwert, dass ein Buch zugeschlagen wird, wenn es ausgelesen ist. Da das Lesezeichen aber keine Stimmbänder hat, bleibt der Schrei eben stumm.

@ Eulenbaum

Ja, ich werde es versuchen ... also von dem Reim- und Rhythmusdenken wegzukommen. Meine "lyrischen" Erfahrungen bestehen bisher halt aus Moritaten für Geburtstage und Liedertextenfür die LARP-Gruppe. Wenn ich mich wieder an einen Lyrik-Wettbewerb traue, versuche ich, moderner zu werden.

@ Literättin

Der Titel sllte sich auf die Wut des Lesezeichens beziehen, wenn das Buch ausgelesen und seine Aufgabe unnötig geworden ist. Da es sich nicht artikulieren kann, bleibt der Schrei eben stumm.

@ firstiffertio

Danke Dir für die lieben Worte :)

@ Longo

also abgeschrieben habe ich es definitiv nicht. Dass meine Auffassung von Lyrik die Modernste ist, war mir klar, als ich die übrigen Beiträge gelesen habe. Märchenbuch ist für mich allerdings kein Malus.

# Ein stummer Schrei

@ Heidi

Ja. Poesiealbum passt. Lesezeichen-Sprüche sehe ich irgendwie ähnlich.

@ Zinna

Vielen Dank für Dein Lob! Das läuft mir wirklich runter wie Honig.

@ menetekel

Das "Heim geben" war auf das Buch bezogen, in dem das Lesezeichen gerade steckt. Wie ich den Versen die aufdringliche Wirkung nehmen kann, weiß ich allerdings nicht.

@ gold

stimmt ... ich habe mehr das Lesezeichen selbst als Motiv verarbeitet als das Bild. Es sollte halt die Verzweiflung sein, dass sich das Lesezeichen kein Gehör verschaffen kann. Steckt aber mehr im Titel als in den Zeilen ... gebe ich zu.

@ MoL

uiiiiii ... das tut gut. Meine (gut versteckte) Lyriker-Seele ist gerade um mindestens 2 cm gewachsen.

@ Aranka

hehe ... die höhere Töchterschule ist auch ein Bild ... so Richtung Pucki, Trotzkopf oder so. Ich war gedanklich (als ich meinen Erguss mit Euren Werken verglichen habe) eher bei Omas Kochbuch. Aber das geht in die selbe Richtung. Vielen Dank jedenfalls für Dein Lob. Vielleicht gibt es ja für solche Verse doch noch irgendwo eine Nische.

@ Terhoven

ja. Das Lesezeichen ist sauer, dass das Buch zu Ende ist. Aber nicht aus Neid, weil ein Anderer was geschrieben hat, sondern weil es keine Aufgabe mehr hat, wenn das Buch ausgelesen ist. Sein persönlicher Sinn des Lebens ist ihm erst mal genommen (bis das nächste Buch kommt).

@ Veith

Da geht es Dir wir mir :) Ich habe einen ähnlichen Text verfasst für meine Kommentare.

# Ein stummer Schrei

*Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).*